

NACHRICHTEN

ENERGIEAGENTUR

**Persönliche Beratung vor Ort startet wieder**

**Gottmadingen** – Die Sachbearbeiter der Energieagentur Konstanz sind wieder für alle Fragen rund das Thema Energie vor Ort. Bei der Beratung werden die notwendigen Hygiene-Vorkehrungen getroffen. Auch telefonische Beratung ist möglich. Sprechstunde in Gottmadingen ist am Donnerstag, 14. Mai, 16 Uhr, im Rathaus, Zimmer 206; Anmeldung unter Telefon (0 77 32) 9 39 12 34 oder per E-Mail an [info@energieagentur-konstanz.de](mailto:info@energieagentur-konstanz.de).

STADTBIBLIOTHEK

**Donnerstagvormittags nur noch im Mai**

**Engen** – Die Stadtbibliothek öffnet ab Dienstag, 2. Juni, wieder zu den üblichen Öffnungszeiten. Die zusätzlichen Öffnungszeiten am Donnerstagvormittag von 9 bis 12 Uhr werden noch am 14. und 28. Mai angeboten. Es gelten weiter die bekannten Hygieneregeln. Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Bibliothek kommen kann, kann weiter den privaten Lieferservice, Mail [stadtbibliothek.engen@web.de](mailto:stadtbibliothek.engen@web.de) oder Telefon (0 77 33) 50 18 39, nutzen.

ALPENVEREIN

**Grillfest ist noch in der Schwebe**

**Singen** – Wie alle Termine des Alpenvereins im Mai findet auch die für heute, 13. Mai, geplante Monatsversammlung nicht statt. Ob das Grillfest im Juli stattfindet, wird noch bekanntgegeben.

# Sprudelflasche bekommt einen Vogel

- Otilien-Quelle und NABU präsentieren neues Etikett
- Heimische Vögel zieren Mineralwasserflaschen

VON DANIEL SCHOTTMÜLLER

**Gottmadingen/Hegau** – Clemens Fleischmann setzt sich für Vögel ein – selbst, wenn er dafür einen Streit mit dem eigenen Vater riskiert. „Um unser Firmengelände hatten wir jahrelang eine 120 Meter lange Thuja-Hecke“, erzählt der kaufmännische Leiter der Randegger Otilien-Quelle – „grauenhaft.“ Grauenhaft deshalb, weil diese Art von Sträucherreihe weder Insekten noch Vögeln Nahrung und Lebensraum bietet. Für Fleischmann war klar: Eine Eibenhecke muss her.

Also wurde im Familienunternehmen abgestimmt. Mit dem Ergebnis, dass die Brüder Clemens und Christoph ihren 82 Jahre alten Vater überstimmen. „Jetzt wachsen rund um das Gelände Eiben, an deren Beeren sich die Vögel laben können“, freut sich Fleischmann. Für ihn eine Frage der Konsequenz. Schließlich arbeitet die Otilien-Quelle seit einem Vierteljahrhundert mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) zusammen. Das neueste Ergebnis dieser Kooperation prangt in den kommenden Wochen auf den Sprudelflaschen des Getränkeherstellers: Zwölf unterschiedliche Rücketiketten, die den Kunden anhand von Bildern und Infotexten die unterschiedlichsten Vogelarten vorstellen.

Bei der jüngsten Aktion vor zwei Jahren habe sich alles um das Thema Insekten gedreht, erzählt Thomas Körner, Geschäftsführer des NABU-Bezirksverbandes Donau-Bodensee. „Insekten wiederum bilden die Nahrungsgrundlage für Vögel“, erklärt er die Überle-



Thomas Körner vom NABU freut sich mit Christoph, Dieter und Clemens Fleischmann (von links) über die neuen Etiketten, die bedrohten Vögeln der Region gewidmet sind. Im Zuge der Aktion spendet die Otilien-Quelle dem NABU zudem 10 000 Euro. BILD: OTILIEN-QUELLE.

gungen bei der Motivauswahl. „Wir haben uns dann auf die Vögel des Jahres beschränkt. Genauer: auf die, die in unserer Region vorkommen und für die wir mit praktischer Arbeit etwas tun können.“ Fünf Millionen Etiketten zeigen nun unter anderem Feldlerche und Weißstorch. Und natürlich den Vogel des Jahres 2020: die Turteltaube.

Seit 1971 würden der NABU und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern den jeweiligen Vogel des Jahres kürzen, erklärt Thomas Körner. Damit wollen die Verbände auf die Gefährdung der Tiere und ihrer Lebensräume aufmerksam machen. Er weist darauf hin, dass auch im Hegau zahlreiche Arten bedroht sind: „Nicht nur seltene Vögel wie das Rebhuhn oder der Storch, auch Rauchschnalbe oder Haussperling sind auf der Verliererseite, wenn ihr Lebensraum verschwindet“, betont Körner. Er

weiß zum Beispiel, dass von der 2020 zum Vogel des Jahres gekürten Turteltaube im Hegau nur noch wenige Brutpaare vorkommen.

Wer noch mehr über die bedrohten Vögel erfahren möchte, kann einen auf dem Etikett abgedruckten QR-Code mit dem Smartphone abschnappen, um weitere Infos zu erhalten. Das könnte gerade für Kinder und Jugendliche spannend sein. „Bei vergangenen Aktionen kam es sogar vor, dass sich Kinder in Getränkemärkten über das Leergut hergemacht haben, um das Motiv zu finden, das ihnen noch in ihrer Sammlung gefehlt hat“, blickt Clemens Fleischmann zurück. Dass sich aber nicht nur der Nachwuchs für die Natur interessiert, kann er aus eigener Erfahrung berichten: „Inzwischen hat auch mein Vater Gefallen an den Vögeln gefunden, die bei uns in der Eibenhecke sitzen.“

## Die neuen Etiketten



Die in Kooperation mit dem NABU entstandenen fünf Millionen Etiketten zeigen elf Vögel, die zwar allesamt im Hegau vorkommen, aber in ihrem Lebensraum bedroht sind: Flussregenpfeifer, Turteltaube, Turmfalke, Bekassine, Eisvogel, Feldlerche, Grünspecht, Haubentaucher, Star, Weißstorch und Teichrohrsänger. Zudem gibt es ein Etikett, das die Aktion im Detail erklärt. Zu finden sind die Aufdrucke auf den Rückseiten der 0,7-Liter Mineralwasserflaschen der Randegger Otilien-Quelle. (das)

ANZEIGE

**ALLE EINKAUFSWÜNSCHE UNTER EINEM DACH**

**Wir sind wieder ganz für Sie da!**

Auf unserer vollen Fläche und mit viel Rücksicht auf Gesundheit und Sicherheit. Für Ihr sorgenfreies Shopping-Erlebnis – mit allem, was Sie sich wünschen, unter einem Dach.

*Wir freuen uns auf Sie!*

**UNSER EXPRESS-SERVICE FÜR SIE!**  
Jetzt schon vorab online Ihren Wunschartikel reservieren.

**20% WILLKOMMEN-ZURÜCK-RABATT#**

AUF VIELE TOLLE MARKEN AUS DEN BEREICHEN DAMEN-, HERREN-, UND KINDEROBERBEKLEIDUNG, SOWIE AUF SCHUHE, SPORTBEKLEIDUNG, SPORTSCHUHE, BEAUTY, UHREN UND SCHMUCK SOWIE LEDERWAREN (HANDTASCHEN, BUSINESSTASCHEN, FREIZEIT TASCHEN).

Gültig bis 20.05.2020 in allen GALERIA Karstadt Kaufhof Filialen sowie auf GALERIA.de. Bei Online-Bestellung geben Sie bitte den Aktionscode **einkauf20** im Warenkorb ein.

GALERIA.de

**GALERIA**  
KARSTADT KAUFHOF

**SCHÖN, DASS SIE WIEDER DA SIND**

\* Nicht nachträglich für bereits gekaufte Ware und nicht in Verbindung mit anderen Aktionsvorteilen einsetzbar. Geschenk-/Guthabenkarten, Bücher und Zeitschriften sind stets ausgenommen. Auf GALERIA.de nur gültig für Produkte ausgewiesen mit „verkauft durch GALERIA“.



# Vom Storch bis zur Turteltaube

14:43 11.05.2020 | Nachrichten | Hegau | Gottmadingen

## Gemeinschaftsaktion von NABU und Rangegger Ottilien-Quelle

**Randegg.** Bereits seit 25 Jahren arbeiten die Randegger Ottilien-Quelle und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) zusammen und stellen über Rücketiketten auf den Flaschen verschiedene Natur- und Umweltthemen vor.

»Die verschiedenen Motive auf den Flaschenrückseiten kommen bei unseren Kunden bestens an«, sagt Clemens Fleischmann, der kaufmännische Leiter der Randegger Ottilien-Quelle, »so dass wir diese Form der gemeinsamen Präsentation weiter fortführen«.

In diesem Jahr dreht sich alles um die Vögel des Jahres. Dies ist eine Kampagne, die seit 1971 vom NABU und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) initiiert wird. Damit wollen diese Verbände, die durch die jährliche Ausrufung eines Kandidaten, auf die Gefährdung der Tiere und Lebensräume aufmerksam machen.

»Wir haben uns auf die Vögel des Jahres beschränkt, die in unserer Region vorkommen,« so Thomas Körner vom NABU »und für die wir auch mit praktischer Arbeit was tun können.

Unter allen wildlebenden Tieren sind es wohl die Vögel, von denen die meisten Menschen besonders beeindruckt sind. Doch zahlreiche sind bedroht: nicht nur seltene Vögel wie das Rebhuhn oder der Storch, auch Rauchschnalbe oder Haussperling sind auf der Verliererseite, wenn ihr Lebensraum verschwindet.

2020 wurde die Turteltaube zum Vogel des Jahres gekürt, von der auch ein paar wenige Brutpaare noch im Hegau vorkommen. Ansonsten liegt die Auswahl, beim Haubentaucher, der im Untersee lebt, dem Turmfalke, der sich gerne in Kirchtürmen niederlässt und natürlich dem Wappenvogel des NABU den Weißstorch, der uns ja am Bodensee noch auf vielen Wiesen erfreut. Auch die weiteren ausgewählten Vögel sind nicht ganz unbekannt.

Dies wird wieder, wie bei den vorigen Aktionen, an Hand von zwölf Rücketiketten in den folgenden Wochen auf den Flaschen der Randegger Ottilien-Quelle zu sehen sein.

Natürlich kann man viel mehr über die einzelnen Vogelarten erzählen, was der Platz auf den Etiketten aber nicht hergibt. Daher befindet sich auf jedem Etikett ein QR-Code, der auf die offizielle Seite des NABU mit dem jeweiligen Vogel des Jahres und zahlreichen Informationen hinweist.

»Gerne unterstützen wir wieder die wichtige Arbeit des NABU am Bodensee mit einer Gesamtauflage von fünf Millionen Rücketiketten aber auch finanziell mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro«, sagt Clemens Fleischmann abschließend.



Seit heute früh werden die Rücketiketten mit den Vogelmotiven auf die Flaschen der Randegger Ottilien-Quelle aufgeklebt. Im Bild von links: Thomas Körner (Geschäftsführer des NABU-Bezirksverbandes Donau-Bodensee e.V.), Christoph Fleischmann (Randegger Ottilien-Quelle Technische Geschäftsleitung), Seniorchef Dieter Fleischmann und Clemens Fleischmann (Ottilien-Quelle, Kaufmännische Geschäftsleitung). swb-Bild: Randegger Ottilien-Quelle